

Nachrichten aus aller Welt

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **46 (2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACHRICHTEN

AUS ALLER WELT

Indonesien: Abschluss des Freihandelsabkommens und humanitäre Hilfe in Palu

Nach jahrelangen Verhandlungen gelang der Schweiz zum Jahresende 2018 ein wirtschaftlicher und diplomatischer Erfolg: Der inzwischen zurückgetretene Bundesrat Johann Schneider-Ammann unterzeichnete am 16. Dezember 2018 in Jakarta zusammen mit Vertretern der anderen EFTA-Länder und dem indonesischen Handelsminister ein Freihandelsabkommen mit Indonesien, das sogenannte «Comprehensive Partnership Agreement». Die EFTA wird damit der erste Freihandelspartner Indonesiens in Europa. Mit über 260 Millionen Einwohnern ist Indonesien bevölkerungsmässig das viertgrösste Land und könnte bis 2050 zur viertgrössten Volkswirtschaft der Welt aufsteigen. Entsprechend stellt Indonesien ein zunehmend wichtiger

Absatzmarkt dar. Dank dem Abkommen werden mittelfristig rund 98 Prozent der heute nach Indonesien exportierten Schweizer Güter zollbefreit. Gemäss einer Analyse im Auftrag von «Switzerland Global Enterprise» (S-GE) können Schweizer Exporteure damit jährlich bis zu 25 Millionen Franken an Zollgebühren einsparen.

Ebenfalls weiterhin aktiv ist die Schweiz im Bereich der humanitären Hilfe. Nach dem Erdbeben der Stärke 7,5 und dem darauffolgenden Tsunami vom 28. September 2018 in Zentral-Sulawesi sandte die Schweiz ein Team der Humanitären Hilfe sowie drei Flugladungen an Hilfsgütern nach Palu, insbesondere für die Bereitstellung von Trinkwasser und Zeltlagern. Eine Delegation der Humanitä-



ren Hilfe konnte vom 20. bis 25. Januar 2019 feststellen, dass die gelieferten Zelte nach wie vor über 1000 Personen als Wohnstätte dienen und mit dem Wasseraufbereitungsmaterial täglich bis zu 5000 Personen versorgt werden.

SCHWEIZER BOTSCHAFT INDONESIEN

Humanitäre Hilfe der Schweiz in Zentral-Sulawesi: Ein Zeltlager in Palu.



Johann Schneider-Ammann bei der Unterzeichnung des Freihandelsabkommens mit Indonesien im Dezember 2018.

Niederlande: Gratis-Teilnahme am ASO-Camp für Schweizer Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren

Hast du Lust, diesen Sommer die Schweiz bei Sport und Sightseeing besser kennenzulernen? Und möchtest du der Schweizer Politik und Kultur auf den Grund gehen? Dann melde dich an fürs ASO-Camp «Politik und Kultur»!

Auch 2019 haben Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aus den Niederlanden im Alter von 15 bis 21 Jahren wiederum die Gelegenheit, gratis an diesem interessanten zweiwöchigen Lager in der Schweiz teilzunehmen. Es findet statt vom 3. bis 18. August 2019 und wird vom Jugenddienst der Auslandschweizer-Organisation mit Sitz in Bern organisiert.

In diesem sportlichen Politik-Camp erkundest du die alpine und politische Landschaft der Schweiz und diskutierst in der Gruppe über Geschichts-Themen und die aktuellen Debatten der Schweizer Politik. Es gibt Workshops, Treffen mit Politikern, Wanderungen, Sightseeing und Übernachtungen in Herbergen sowie auf Bauernhöfen. Motiviert und inspiriert nimmst du zum Abschluss am letzten Wochenende am Auslandschweizer-Kongress in Montreux (Kanton Waadt) teil.

Die Neue Helvetische Gesellschaft Holland, die Dachorganisation der Schweizer Vereine in den Niederlanden, will Jugendlichen die Gelegenheit bieten, gratis teilzunehmen.

Natürlich willst du mit dabei sein – melde dich also bis spätestens am 30. April 2019 mit Angabe der Personalien und einer ausführlichen Motivierung an:

Frau S. de Groot-Simon
Leon van Kelpenaarstraat 4
5751 PP Deurne
Tel. 0493 314 557
E-Mail: groot369@planet.nl

Bei mehr als zwei geeigneten Anmeldungen entscheidet das Los.

Weitere Informationen findest du hier:

- «Regionalnachrichten aus aller Welt» in der Januar-Ausgabe der «Schweizer Revue», wo die letztjährigen Teilnehmenden über ihre Erlebnisse und Eindrücke berichteten.
- www.schweizerclubsniederlande.com
- www.swisscommunity.org > Jugend > Jugendangebote

RUTH EVERSDIJK, REGIONALREDAKTORIN

Staatssekretär
Roberto Balzaretti mit
den jugendlichen
Teilnehmerinnen und
Teilnehmern des
ASO-Politikcamps.



Israel: Schweizer Unterstützung für Holocaust-Überlebende in Jerusalem

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und einigen Nachbarschafts-Gemeindezentren initiierte die «Jerusalem Foundation» 2009 an sechs Standorten in Jerusalem das Programm «Café Europa» für Shoa-Überlebende. Die Weiterführung wird seither auch von Schweizer Familien unterstützt.

Die Gäste in den sogenannten «Cafés» stammen grösstenteils ursprünglich aus Ungarn, Holland, Polen, Litauen und Rumänien und zählen zu den rund 22 000 heute in Jerusalem wohnhaften Holocaust-Überlebenden. Die Programme des «Café Europa» bieten Veranstaltungen in hebräischer, russischer und englischer Sprache. Für die ultra-orthodoxe Bevölkerung stehen zwei nach Geschlechtern getrennte Clubs zur Verfügung. Die Organisatoren sind bemüht, die Betroffenen vor Vereinsamung und Verunsicherung zu bewahren. Rund ein Viertel aller in Israel wohnenden Holocaust-Überlebenden lebt unter der Armutsgrenze.

Der Name «Café Europa» wurde nicht von ungefähr gewählt. Vielmehr erinnert er an das gleichnamige Café



Rund 500 Überlebende des Holocaust besuchen in Jerusalem regelmässig die Aktivitäten und Anlässe des «Café Europa».

in Stockholm, in dem sich nach dem Krieg Überlebende aus ganz Europa trafen, in der Hoffnung, Informationen über ihre Angehörigen zu erhalten. Vorbild der heutigen «Café Europa» in Jerusalem ist ein gleichnamiges Restaurant, das 1988 in Los Angeles als Treffpunkt für Holocaust-Überlebende eröffnet wurde.

Die «Jerusalem Foundation» unterstützt dank finanzieller Hilfe aus

Vorträge zu unterschiedlichsten Themen in hebräischer, russischer und englischer Sprache stehen im «Café Europa» auf dem Programm.

der Schweiz sowie aus England und Deutschland die sechs Cafés in Jerusalem mit jährlich 600 000 Schekel. Diese decken einen Teil der Saläre ab.

Allein in Jerusalem besuchen rund 500 Holocaust-Überlebende regelmässig die Aktivitäten und Anlässe in den Cafés. Angeboten werden Vorträge zu verschiedenen Themen: Jüdische Feiertage, Gesundheitsprogramme, Beiträge über Kunst, Rechte von Holocaust-Überlebenden wie auch Informationen der Polizei zum Thema Sicherheit. Mit zum Angebot gehören zudem Konzerte sowie Ausflüge in andere Teile des Landes. Die Programmvielfalt findet viel Anklang. Wichtig sind aber auch Besuche bei Überlebenden, die an ihre Wohnung gebunden sind und nicht mehr an Aktivitäten teilnehmen können.

Die wöchentlich stattfindenden Anlässe ziehen allein im «Café Moskau» für russischsprachige Besucherinnen und Besucher im Quartier Pisgat Zeev zwischen 40 und 120 Personen an. Zahlen, die deutlich die Berechtigung des Schweizer Engagements für das hoch geschätzte Projekt unterstreichen.

IRÈNE POLLAK-REIN, JERUSALEM FOUNDATION,
ANFRAGE@JFLM.ORG



Nordische und Baltische Staaten:
Mobile Erfassung biometrischer Daten

- Helsinki: 05./06.11.2019
- Kopenhagen: 12./13.11.2019
- Oslo: 19./20.11.2019

Es freut uns, Ihnen mitzuteilen, dass die mobile Biometrieerfassung in Helsinki, Kopenhagen und Oslo zum Einsatz kommen wird. Alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche in den Nordischen Staaten leben und beim Regionalen Konsularcenter in Stockholm angemeldet sind, werden frühzeitig mit den nötigen Informationen zur Registrierung des Onlineantrags, zur Terminvereinbarung und zur Banküberweisung kontaktiert.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Inhaberinnen und Inhaber von Reiseausweisen, die ihre Gültigkeit innerhalb von 12 Monaten – ab November 2019 gerechnet – verlieren. Da die Terminkapazität für die mobile Datenerfassung begrenzt ist, denken Sie bitte auch an die Möglichkeit, Ihre Daten bei einem kantonalen Passbüro in der Schweiz registrieren zu lassen.

Regionales Konsularcenter Nordische und Baltische Staaten Stockholm
Tel: +46 8 676 79 00
stockholm.cc@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/nordischestaaten

Pays Nordiques et Baltes: Enregistrement mobile des données biométriques

- Helsinki: 05./06.11.2019
- Copenhague: 12./13.11.2019
- Oslo: 19./20.11.2019

Nous avons le plaisir de vous informer que la station mobile de saisie des données biométriques sera déployée à Helsinki, Copenhague et Oslo. Tous les citoyens et citoyennes suisses qui habitent dans les Pays Nordiques et sont enregistrés auprès du Centre consulaire régional à Stockholm seront informés à l'avance quant à la demande en ligne, le rendez-vous et le mode de paiement.

L'offre s'adresse avant tout aux personnes dont les documents d'identité arrivent à échéance dans les 12 mois à compter du mois de novembre 2019. Etant donné la capacité limitée de rendez-vous pour la prise mobile de données biométriques, veuillez également prendre en considération la possibilité de faire enregistrer vos données auprès d'un bureau cantonal des passeports en Suisse.

Centre Consulaire Régional Pays Nordiques et Baltes Stockholm
Tél: +46 8 676 79 00
stockholm.cc@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/paysnordiques

Nordic and Baltic Countries: Mobile registration of biometric data

- Helsinki: 05./06.11.2019
- Copenhagen: 12./13.11.2019
- Oslo: 19./20.11.2019

We are pleased to inform you that the mobile station for the registration of biometric data will be coming to Helsinki, Copenhagen and Oslo. All Swiss citizens who live in the Nordic Countries and are registered with the Regional Consular Centre in Stockholm will be informed in advance regarding online registration, appointment and payment by bank transfer.

The offer is intended primarily for individuals whose travel documents expire within 12 months from November 2019. Given the limited appointment capacity for the mobile data collection, please also consider the possibility of registering your data with a cantonal passport office in Switzerland.

Regional Consular Centre Nordic and Baltic Countries Stockholm
Phone +46 8 676 79 00
stockholm.cc@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/nordiccountries

Abonnieren Sie den Newsletter der
Auslandsschweizer-Organisation (ASO)
und bleiben Sie informiert,
egal wo Sie sind.



www.aso.ch/de/information/newsletter

Swiss Moving Service AG



worldwide moving service

to and from anywhere in Switzerland and the world

- Personal service and individual advice
- Door to door service for household goods, cars and motor bikes
- Full and partial container service to/from all major places in the USA, Canada, Australia, Asia, Latin America, Middle East + Africa

Wiesenstrasse 39
CH-8952 Schlieren Zurich
Switzerland

phone +41 44 466 9000
fax +41 44 461 9010
www.swiss-moving-service.ch
info@swiss-moving-service.ch

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRATIQUES
SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND:
Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch > Vertretungen
REPRÉSENTATIONS SUISSES À L'ÉTRANGER:
Vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch > Représentations

REDAKTION DER REGIONALSEITEN / RÉDACTION DES PAGES RÉGIONALES:
Sandra Krebs, E-Mail: revue@aso.ch; Tel: +41 31 356 61 10
Redaktion Niedertande / Rédaction Pays-Bas: Ruth Eversdijk,
E-Mail: ruth.revuel@xs4all.nl; Tel: + 31 20 647 3245
INSERATEVERKAUF / VENTE D'ANNONCES:
E-Mail: sponsoring@aso.ch; Tel: +41 31 356 61 00

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2019		
Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Numéro	Clôture de rédaction	Date de parution
3/19	04.04.2019	28.05.2019
5/19	08.08.2019	26.09.2019